


Marktnotizen vom 10. Oktober 2022

-  **Getreide** Die Sorge über ein Ende des Getreideabkommens mit Russland lässt die Getreidepreise fest tendieren. Beim Mais sorgen geringe Ernten für steigende Kurse. 
-  **Raps** Das hohe Preisniveau am Rohöl- und Sojamarke stützt die Preisentwicklung beim Raps. Die Erzeugerpreise tendieren stabil. 
-  **Spisepkartoffeln** Die Nachfrage am Markt für Speisepkartoffeln hat sich leicht belebt, die Preise entwickeln sich dabei stabil auf der bisherigen Basis. 
-  **Futtermittel** Futtermittel zuletzt wieder fester und Soja-schrote leicht schwächer bewertet, Mischfuttermittelforderungen entwickeln sich fest bis anziehend. 
-  **Geflügel** Beruhigte Nachfrage durch den Beginn der Herbstferien. Saisonbedingt entwickeln sich die Preise am Putenmarkt leicht fester. 
-  **Eier** Das am Markt verfügbare begrenzte Angebot wird mit Ausnahme von Bioware lebhaft nachgefragt. Die Spotmarktpreise tendieren fest. 
-  **Milch** Stabile Milchlieferung; unveränderte Preise am Markt für Butter; geringe Bestände in den Käselagern; ruhige Nachfrage an den Pulvermärkten; die Erzeugerpreise tendierten zuletzt fest. 
-  **Ferkel** Nach den vorausgegangenen Preisreduzierungen kann in der laufenden 41. Kalenderwoche mit unveränderten Ferkelpreisen gerechnet werden. 
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt findet das verfügbare Angebot weitgehend vollständig seine Käufer. In der neuen Schlachtwoche wird mit unveränderten Preisen gerechnet. 
-  **Schafe** Trotz wieder leicht zurückpendelndem Angebot geht dieses über die derzeit bestehende Nachfrage am Schlachtlämmermarkt hinaus. Die Preise geben in der laufenden Woche nach. 
-  **Nutzkälber** Das am Markt vorhandene Angebot reicht gut aus, um den ruhigen Bedarf der Mäster zu decken. Die hohen Produktionskosten bremsen die Einstallbereitschaft. Die Preise an Hof tendieren schwächer. 
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt werden Jungbullen und höherwertige Schlachtfärsen zu Beginn der laufenden Woche vornehmlich stabil bis fest bewertet, während im Bereich der Schlachtkühe nochmals leichte Preisschwächen vorherrschend sind. 
-  **Schlachtkälber** Die Schlachtkälbernachfrage entwickelt sich fortgesetzt stetig. Die Preise dürften auf vergleichsweise hohem Niveau verbleiben. 

Getreide

Die Intensivierung des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine hat die Kurse an den Börsen zu Wochenbeginn fest tendieren lassen. Die Sorge über ein Ende des Getreideabkommens mit den wichtigen Lieferungen über das Schwarze Meer ist international groß. Am Kassamarke zeigten die Futtermittelpreise zuletzt eine feste Tendenz. Die kleineren Ernten in den USA und Europa sorgten auch beim Mais für eine feste Stimmung. Seitens der Mischfutterindustrie wird stetig der notwendige Bedarf gedeckt. Durch unterschiedliche Preisvorstellungen nehmen Marktakteure häufig allerdings eine abwartende Haltung ein. Die Preise für Brotgetreide entwickelten sich zu Wochenbeginn insgesamt leicht schwächer. Hier waren jedoch auch uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Die zuletzt feste Entwicklung am Rohölmarkt stützt die sehr stabile Entwicklung am Markt für Rapsaat. Hintergrund der steigenden Ölpreise ist die angekündigte Drosselung der Produktion der OPEC. Auch die festen Entwicklungen am US-Sojakomplex wirken sich stabilisierend aus. In der weiteren Entwicklung wird am Rapsmarkt mit einem anhaltend hohen Preisniveau gerechnet. Das zeigen auch die Preise für den Rapsvorkontrakt 2023 von rund 610 EUR/t, die nahezu an das derzeitige Preisniveau in der Region heranreichen.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 11.10.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(339,0 - 370,0) 343,0	(325,0 - 355,0) 340,0
Brotweizen B	-	(329,0 - 340,0) 332,0	(318,0 - 340,0) 325,0
Brotroggen	-	(285,0 - 300,0) 294,0	(275,0 - 299,0) 285,5
Futterroggen	(300,0 - 317,0) 305,0	(270,0 - 287,0) 280,0	(265,0 - 278,0) 267,5
Braugerste	-	(333,0 - 370,0) 340,0	(343,0 - 355,0) 349,0
Futtergerste	(305,0 - 327,0) 315,0	(280,0 - 297,0) 290,0	(272,0 - 290,0) 280,0
Futterweizen	(325,0 - 351,0) 335,0	(303,0 - 318,0) 313,5	(300,0 - 320,0) 311,0
Qualitätshofer*	-	(240,0 - 295,0) 280,0	(256,0 - 290,0) 280,0
Futterhafer	(290,0 - 342,0) 330,0	(240,0 - 282,0) 269,0	(240,0 - 260,0) 255,0
Körnermais	(340,0 - 358,0) 353,0	(315,0 - 330,0) 325,0	(306,0 - 315,0) 312,0
Triticale	(315,0 - 343,0) 320,0	(286,0 - 300,0) 295,0	(291,0 - 303,0) 299,0
Raps	(600,0 - 605,0) 605,0	(610,0 - 625,0) 615,0	(617,0 - 627,0) 620,0
Raps Vorkontrakte	-	(605,0 - 615,0) 610,0	(605,0 - 611,0) 610,0
Futtererbsen	-	(355,0 - 370,0) 362,5	(360,0 - 370,0) 360,0
Ackerbohnen	-	(345,0 - 365,0) 355,0	(350,0 - 360,0) 355,0
Süßlupinen	-	(360,0 - 365,0) 362,5	-
Dinkel	-	(220,0 - 225,0) 222,5	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(329,5 - 374,5) 347,0	(330,0 - 375,0) 347,5	(334,0 - 379,0) 351,5
Brotweizen B	(322,5 - 344,5) 334,5	(323,0 - 345,0) 335,0	(327,0 - 349,0) 339,0
Brotroggen	(279,5 - 304,5) 296,5	(280,0 - 305,0) 297,0	(284,0 - 309,0) 301,0
Futterroggen	(269,5 - 291,5) 282,5	(270,0 - 292,0) 283,0	(274,0 - 296,0) 287,0
Braugerste	(337,5 - 374,5) 346,0	(338,0 - 375,0) 346,5	(342,0 - 379,0) 350,5
Futtergerste	(276,5 - 301,5) 294,5	(277,0 - 302,0) 295,0	(281,0 - 306,0) 299,0
Futterweizen	(304,5 - 324,5) 316,5	(305,0 - 325,0) 317,0	(309,0 - 329,0) 321,0
Qualitätshofer*	(244,5 - 299,5) 284,5	(245,0 - 300,0) 285,0	(249,0 - 304,0) 289,0
Futterhafer	(244,5 - 286,5) 264,5	(245,0 - 287,0) 265,0	(249,0 - 291,0) 269,0
Körnermais	(310,5 - 334,5) 324,5	(311,0 - 335,0) 325,0	(315,0 - 339,0) 329,0
Triticale	(290,5 - 307,5) 299,5	(291,0 - 308,0) 300,0	(295,0 - 312,0) 304,0
Raps	(614,5 - 631,5) 620,5	(615,0 - 632,0) 621,0	(619,0 - 636,0) 625,0
Raps Vorkontrakte	(609,5 - 619,5) 614,5	(610,0 - 620,0) 615,0	(614,0 - 624,0) 619,0
Futtererbsen	(359,5 - 374,5) 364,5	(360,0 - 375,0) 365,0	(364,0 - 379,0) 369,0
Ackerbohnen	(349,5 - 369,5) 359,5	(350,0 - 370,0) 360,0	(354,0 - 374,0) 364,0
Süßlupinen	(364,5 - 369,5) 367,0	(365,0 - 370,0) 367,5	(369,0 - 374,0) 371,5
Dinkel	(224,5 - 229,5) 227,0	(225,0 - 230,0) 227,5	(229,0 - 234,0) 231,5

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine No- tierung)	Hamburg (11.10.2022)	Bremen (06.10.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 372,00 loko/ppt 372,00 Basis Okt	-
Brotroggen	-	franko HH n. n.	-
Futterweizen	-	fanko HH 349,50 loko/ppt 349,50 Okt/Dez 354,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 340,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 320,00 loko/ppt 320,00 Basis Okt	ffr. Süd-OL/Westf. 315,00-320,00 Okt/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelle- tiert, Niedersachsen 275,00 loko/ppt 275,00 Okt/Dez 269,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 550,00 loko/ppt 550,00 Okt 545,00 Nov 535,00 Dez/Jan23 505,00 Feb23/Apr23 475,00 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 571,00 Sep/Okt 545,00 Nov/Apr23 490,00 Mai23/Okt23 498,00 Nov23/Jan24
Raps	-	cif/franko HH 640,00 Nov/Dez 653,00 Jan23/Mrz23 655,00 Apr23/Jun23	-
Rapsschrot	-	fob HH 373,00 Nov/Jan23 371,00 Feb23/Apr23 369,00 Mai23/Jul23 351,00 Aug23/Okt23	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		05.10.2022	28.09.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	408,00	418,00
	HRW US Golf	450,00	459,00
	EU Rouen	355,00	361,00
Gerste	Schwarzes Meer	287,00	288,00
	EU Rouen	320,00	324,00
Mais	US Golf	337,00	337,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		10.10.2022	03.10.2022
umgerechnet in €/t		572,75 Dez 22	536,87 Dez 22
1 US \$ = €		1,03	1,02

Orientierungspreise für Pachtverträge

Aufgrund der aktuell sehr volatilen Entwicklung an den Getreidemärkten weisen wir darauf hin, dass es sich hierbei nur um eine Momentaufnahme handelt.

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden im **September 2022** folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt:

€/t ohne Mehrwertsteuer	Weizen	Roggen
zur Ernte 2022	301,35	248,45
Ende September 2022	310,20	264,60

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		10.10.2022	03.10.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2022	364,25	351,00
	Mrz 2023	362,25	350,50
	Mai 2023	361,00	350,00
Weizen CME	Dez 2022	355,42	343,20
	Mrz 2023	360,50	348,09
	Mai 2023	362,24	350,42
Raps MATIF	Nov 2022	642,50	633,25
	Feb 2023	651,00	639,00
	Mai 2023	652,75	640,25
Sojabohnen CME	Nov 2022	520,62	517,05
	Jan 2023	525,02	520,81
	Mrz 2023	528,66	523,67
Mais MATIF	Nov 2022	346,75	340,00
	Mrz 2023	345,75	341,25
	Jun 2023	346,00	342,75
Mais CME	Dez 2022	283,47	274,43
	Mrz 2023	286,07	277,17
	Mai 2023	286,47	277,41
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	210,00	210,00
	Apr 2023	269,00	280,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Kartoffeln

Die letzte Phase der Speisekartoffelernte ging in den letzten Tagen infolge der überwiegend trockenen Witterung relativ zügig voran. Teilweise berichten Handelsbeteiligte von fehlenden Transportkapazitäten im Bereich der LKW. Das insgesamt zur Verfügung stehende Angebot wurde als keineswegs reichlich beschrieben, da vielfach eingelagert wird. Insgesamt hat sich die Nachfrage am Markt für Speisekartoffeln im

Bereich des Lebensmitteleinzelhandels leicht belebt. Auch seitens der Gastronomie wird stetig Ware abgerufen. Insgesamt wird die Lage als ausgeglichen beschrieben. Die Preise entwickeln sich entsprechend stabil. Im Bereich der Industriekartoffeln bewegen sich die Preise ebenfalls auf der bisherigen Basis. Auch in diesem Bereich schreitet die Ernte zügig voran.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	11.10.2022	04.10.2022
festkochend	22,00 - 25,00	22,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 23,00	20,00 - 23,00
mehlig	21,00 - 24,00	21,00 - 24,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 11.10.2022

	25-kg-Sack	10,50 - 12,50
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 11,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	11.10.2022	04.10.2022
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	21,00 - 26,00	21,00 - 26,00
fritteneeignet, 40 mm+	22,00 - 25,00	22,00 - 25,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 11.10.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Witterung sorgte für optimale Rodebedingungen. Die Ernte konnte gut voranschreiten, sodass ein Ende der Kartoffelernte absehbar ist.

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 10.10.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	84,50 - 88,90	83,55 - 87,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	94,95 - 100,50	94,00 - 99,55
AHL, 28 % N	69,80 - 74,90	69,00 - 74,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	104,00 - 117,00	102,85 - 115,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	95,40 - 106,00	94,35 - 104,95
40er Kornkali, 6 % MgO	66,00 - 67,90	65,20 - 67,10
60er Kali	87,30 - 89,70	86,50 - 88,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,80 - 21,95	19,20 - 21,35
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 78,00	74,65 - 76,85
SSA, 21 % N, 24 % S	76,00 - 79,90	75,10 - 79,00
ASS 26 % N, 13 % S	88,00 - 94,00	86,95 - 92,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	112,00 - 116,00	110,80 - 114,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,90	2,75 - 5,45
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 85,00	76,30 - 84,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	11.10.2022	04.10.2022	11.10.2022	04.10.2022
Diesel				
2.000 l	174,90 - 185,95	166,00 - 173,35	176,90 - 187,31	162,00 - 173,90
5.000 l	172,90 - 183,45	163,00 - 170,85	173,90 - 184,50	159,90 - 170,90
Heizöl *1				
3.000 l	125,90 - 134,60	114,30 - 121,70	131,70 - 152,00	119,90 - 137,10
5.000 l	124,90 - 133,10	113,00 - 120,20	130,70 - 151,00	118,00 - 135,56
10.000 l	121,90 - 131,50	112,20 - 120,20	129,90 - 150,00	116,00 - 134,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	64,00 - 65,50	64,00 - 64,50	64,00 - 67,00	64,00 - 67,00
4.800 l Tank	62,00 - 63,50	62,00 - 62,50	62,00 - 65,00	62,00 - 65,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:
An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote zuletzt fortgesetzt schwankende Preis-

entwicklungen zu beobachten. Nachdem die Kurse in der letzten Berichtswoche wieder leicht zurückgesetzt wurden, waren zuletzt wieder etwas

festere Preisentwicklungen zu beobachten. Insgesamt verblieben die Preise auf relativ hoher Basis. Das hierzulande verfügbare Angebot reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Seitens der Verarbeiter wird dabei allerdings vornehmlich nur der

dringend benötigte Bedarf gedeckt. Spätere Liefertermine werden vielfach vernachlässigt. Am Markt für Rapschrot bleibt es nach wie vor bei einem nur geringen Angebot. Demgegenüber steht eine stetige Nachfrage seitens der Mischfuttermittelindustrie und

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 10.10.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.315,50	3.345,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.948,00	3.040,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.572,00	2.520,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	478,00	474,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	357,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	364,50	366,25
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	390,50	396,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	375,00	387,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	533,50	534,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	427,50	445,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	403,00	409,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	381,50	392,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	447,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	420,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	399,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	377,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	400,00	420,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	450,50	469,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	508,50	545,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	471,50	474,25
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	497,00	497,60
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	519,00	523,50
Putenmastfutter P1	610,50	-
Putenmastfutter P2	596,00	-
Putenmastfutter P3	535,00	-
Putenmastfutter P4	513,00	-
Putenmastfutter P5	496,50	-
Putenmastfutter P6	493,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	337,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	341,10	-
Weizen	362,40	-
Roggen	329,10	-
Triticale	349,40	-
Körnermais	370,80	-

der Landwirtschaft. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligten mit stabil bis fest tendierenden Rapsschrotpreisen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren im Bereich der Melasseschnitzpellets weiterhin die Unsicherheiten bezüglich der Ernteergebnisse der diesjährigen Rübenerte sichtbar. Feste bis anziehende Preise waren vorherrschend. Die Preise für Weizenkleiepellets entwickelten sich ebenfalls auf hohem Niveau nahe an der zuletzt erreichten Basis.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der auf weiterhin relativ hohem Niveau liegenden

Preisforderungen für Futtergetreide und Ölschrote haben einige Hersteller von Mischfuttermitteln ihre Preisforderungen Anfang Oktober erhöht. Weitere kündigen entsprechende Änderungen für den Monatsverlauf an. Andere wiederum beließen es bislang bei unveränderten Forderungen. Die weitere Entwicklung bleibt fortgesetzt unsicher. Die wenig kalkulierbaren Preise für die wichtigen Futterkomponenten bleiben hier preisbestimmend. Vorerst rechnen Marktbeteiligte mit einem fest gestimmten Mischfuttermittelmarkt.

Futtermittel		
Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager		
	10.10.2022	03.10.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	29,90	28,40
Melasseschnitzel, pelletiert	39,00	39,20
Palmexpeller	27,35	27,40
Sojabohnenschalen	36,95	36,55
Weizendestiller	40,80	40,55
Rapsexpeller	44,15	44,55
Sojaöl	170,55	170,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	57,65	59,45
Brasilschrot, pelletiert **	60,40	61,20
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	77,50	78,80
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	81,85	83,00
Rapsschrot	39,50	39,80

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter			
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 10.10.2022, ab Hof			
		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Geflügel

In Sachen Aviärer Influenza deutet sich keine Entspannung am hiesigen Schlachtgeflügelmarkt an. Von einer Verknappung des Angebots ist allerdings noch nicht die Rede. Angebot und Nachfrage stehen sich insgesamt fortgesetzt ausgeglichen gegenüber.

Hähnchen:
Die Nachfrage nach Schlachthähnchen verläuft auf einem normalen Niveau. Die am Markt verfügbaren Stückzahlen reichen zur Deckung des Bedarfs aus. In preislicher Hinsicht gab es ebenfalls

keine Veränderungen.
Puten:
Die Nachfrage nach Rotfleisch entwickelt sich weiter saisongemäß rege. Das Angebot reicht noch aus, um alle Anfragen zu bedienen. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt fest.
Schlachthennen:
Die Auslastung der Schlachtereien ist zuletzt wieder gestiegen. Das Angebot wird saisonal im Inland und im Export rege nachgefragt. Die Preise entwickelten sich stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 03.10. bis zum 09.10.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,275-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,275-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,275-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,275-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,275-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,275-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,275-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,275-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,275-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,275-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,275
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,300-0,380	0,353
1.601 g bis 1.700 g	0,320-0,400	0,379
1.701 g bis 1.900 g	0,330-0,420	0,397
1.901 g bis 2.200 g	0,350-0,460	0,434

Europäisches Schlachtgeflügel


Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	40. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1450	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,21-1,23	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,21-1,23	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,28-1,30	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2228	+0,0006

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eier

Die Eierpreise am Spotmarkt tendieren weiter sehr fest. Nicht nur in Deutschland, sondern auch EU-weit ist das Angebot an Eiern knapp. Marktbeteiligte erwarten für die kommenden Monate keine wesentliche Entspannung auf der Angebotsseite. Da jedoch vermehrt Betriebe ihre Herden gemausert haben, bleibt die genaue Angebotsentwicklung ungewiss. Trotz des Starts des einwohnerstärksten Bundeslands Nordrhein-

Westfalen in die Herbstferien, ist die Nachfrage nach Eiern aus Boden- und Freilandhaltung aktuell weiter lebhaft. Bioeier werden aufgrund der schwindenden Kaufkraft nur schwach geordert. Die Eiproduktenindustrie fragt ebenfalls rege Ware nach. Die Notierungen in den westlichen Nachbarländern Deutschlands zeigen ebenfalls eine feste Tendenz.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 40. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,50 (+0,25)	23,35 (+0,25)
L	14,80 (+0,75)	15,75 (+0,50)
M	13,30 (+0,70)	13,50 (+0,67)
S	11,00 (+0,70)	10,00 (+0,37)
Tendenz	1,7 = fest	1,7 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung in der 38. Kalenderwoche bewegte sich mit einem Plus von 0,3 % nahezu auf dem Vorwochniveau, allerdings mit niedrigen Milchinhaltstoffen. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 1,1 % überschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendieren die Preise für Industrierahm erneut fest. Die Nachfrage nach Sahne bleibt rege. Der Preis für Magermilchkonzentrat hat unterdessen nachgegeben.

Butter:

Nach einer Belebung der Nachfrage nach abgepackter Butter in der Vorwoche aufgrund des Feiertags, hat sich die Situation wieder beruhigt. Insgesamt zeigen sich Marktbeteiligte allerdings zufrieden. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten zeigten die Preise zuletzt eine stabile Entwicklung. Die Tendenz für Oktober ist allerdings fest. Am Markt für Butter im 25 kg-Block bestimmt die Unsicherheit über die weitere Marktentwicklung das Geschehen. In der Folge agieren Marktakteure abwartend. Durch das hohe Preisniveau ist die Nachfrage im Exportgeschäft ebenfalls ruhig. Die Preise tendieren unverändert.

Käse:

Die Lage am Käsemarkt bleibt gekennzeichnet durch niedrige Bestände in den Reiflagern. Auf der Nachfrageseite gibt es dabei uneinheitliche Entwicklungen. Während der Lebensmitteleinzelhandel lebhaft Käse ordert, bleibt es auf Industrie- und Großverbraucherebene bei normalen Bestellmengen. In der Gastronomie ist eine gewisse Beruhigung zu beob-

achten. Im Handel mit Drittländern nehmen die Preisdiskussionen zu. Die Preise bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendieren stabil.

Milchpulver:

Sowohl am Binnenmarkt als auch am Weltmarkt bleibt es bei einer ruhigen Entwicklung am Markt für Magermilchpulver. Käufer und Verkäufer nehmen eine abwartende Haltung ein. Zum einen ist die weitere Marktentwicklung unsicher und zum anderen sind die Preisvorstellungen zu unterschiedlich. Die für die Saison üblichen belebenden Impulse blieben bislang aus. Die Preise an der Börse in Kempten konnten sich im Berichtszeitraum behaupten. Vollmilchpulver wird zu unveränderten Preisen ebenfalls nur ruhig gehandelt. Für belebende Impulse im Export fehlt die Wettbewerbsfähigkeit. Die Nachfrage nach Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität verläuft leicht belebt. Die Preise tendieren hier stabil.

Markt und Börse:

Wie auch schon in der Vorwoche geben die Preise an den europäischen Spotmärkten mit Ausnahme Italiens nach. Dort stieg der Preis für freie Milch um 0,30 EUR auf 67,80 EUR/100 kg an. In den Niederlanden und in Norddeutschland gab der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch auf 60,50 EUR/100 kg nach. Beim jüngsten Tender an der Global Dairy Trade entwickelte sich der Preisindex nach den vorherigen Steigerungen um 3,5 % schwächer. Dabei standen die Preise für alle sechs gehandelten Standardmilchprodukte unter Druck.



Molkereibericht Niedersachsen

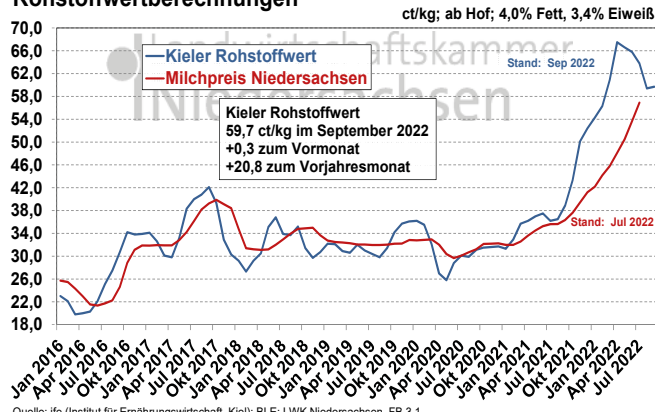
Berichtszeitraum: 26.09. bis zum 02.10.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	118.038	-0,23	+4,89
Herstellung von: Butter	1.529	+4,4	+40,9
Magermilchpulver	2.080	-22,1	+102,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.392	+7,9	-5,8
Frischkäse	4.986	+10,6	+6,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart

Milchzahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 03.10. bis zum 09.10.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
152.889	50,0 - 58,5	52,50	56,00
Ring-/Qualitätsferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		31,00	33,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.10.2022

Regionen	Partie, Gewicht	40. Woche	41. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	52,50	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	53,50	53,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	52,50	52,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	54,50	54,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.10. bis zum 16.10.2022

	ab 41. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	52,50 €/Stück	52,50 €/Stück
Stückzahl:		163.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	31,00 €/Stück	31,00 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.10.2022

Regionen	Partie, Gewicht	40. Woche	41. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	54,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	56,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	62,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	65,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	62,06	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	45,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,50	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	47,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	88,75	+0,38

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 10.10.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	26,9	±0	58,5	±0
SPF*, PRRS positiv	24,9	±0	53,8	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,67	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

03.10. bis zum 09.10.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	38,83 (39,52)	67,45 (67,83)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	39,05 (38,72)	67,08 (66,42)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Nach den vorausgegangenen deutlichen Preisrücknahmen entwickelte sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt im Verlauf der zurückliegenden 40. Kalenderwoche weitgehend ausgeglichen. Die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen wurden dabei durch

freiwerdende Mengen aus den Restriktionsgebieten im Emsland ergänzt. Insbesondere hochgewichtige Schweine fanden dabei ihre Abnehmer im Export in Richtung Italien und Polen. Die vorherrschenden Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten unveränderte Auszahlungspreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 06. bis

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.10. bis zum 12.10.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,00 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	275.200 Schweine
Vorwoche:	259.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.10. bis zum 09.10.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 208.878 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (211)	204 (208)	193 (197)	205 (209)	145 (149)
Spanne	203-210	199-209	185-198	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,3	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 252.300 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (213)	205 (209)	191 (195)	208 (211)	141 (147)
Spanne	204-212	194-207	185-197	165-210	125-143
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (70.679 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (210)	209 (210)	206 (208)	208 (210)	131 (134)
Bayern (35 Betriebe / 34.431 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (211)	204 (207)	194 (194)	205 (208)	127 (126)
Spanne	205-217	200-217	186-223	-	119-131

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	40. Kalenderwoche	39. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	208.878	251.829
Nordrhein-Westfalen	252.300	298.958
Schleswig-Holstein	14.228	16.797
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	70.679	84.873
Bayern	34.431	40.089
gesamt:	580.516	692.546

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
37. Kalenderwoche	842.943	746.661	-11,4%
38. Kalenderwoche	838.919	753.420	-10,2%
39. Kalenderwoche	836.908	780.262	-6,8%
01. - 39. Kalenderwoche	32.224.994	29.622.001	-8,1%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 02.10.2022	2,12	2,08	1,98	1,46
Vorwoche	2,18	2,14	2,03	1,50

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	10.10.2022	10.10.2022	03.10.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2022	0,94	2,13	2,00
Dezember 2022	0,80	1,81	1,75
Februar 2023	0,81	1,84	1,81
April 2023	0,85	1,93	1,93
Mai 2023	0,89	2,03	2,05
Juni 2023	0,96	2,18	2,19
Juli 2023	0,96	2,19	2,20
August 2023	0,96	2,18	2,19
Oktober 2023	0,84	1,92	1,91
Februar 2024	0,85	1,92	1,90

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

zum 12.10.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland berichteten die Handelsbeteiligten zuletzt von uneinheitlich verlaufenden Handelsgeschäften mit Schlachtschweinen. Teilweise fielen die angebotenen Mengen umfangreicher aus als zuvor. Die Nachfrage entsprach in einigen Ländern weiterhin der Nachfrage, während anderenorts die Angebotsmengen über die benötigten Mengen hinausgingen. Im Einzelnen nannte man aus Dänemark, Frankreich, Spanien und Italien unveränderte Auszahlungspreise. Wie auch hierzulande wurden die Auszahlungspreise in den Niederlanden um acht Cent deutlicher reduziert. Aus Österreich vermeldet man ein Minus von 10 Cent und in Polen wurden die Auszahlungspreise am deutlichsten, nämlich um 0,13 € reduziert.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche wurde der Handel mit Schweinefleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte als etwas belebter verlaufend beschrieben. Vornehmlich wurden dabei seitens des Lebensmittel Einzelhandels größere Mengen geordert. In diesem Bereich liegen die Aktionsschwerpunkte vielfach aktuell verstärkt auf Schweinefleisch. Aber

auch im Bereich der Verarbeitungsware hatte sich das Interesse vergrößert. Gemessen an der gesamten Fleischnachfrage stieg der Marktanteil von Schweinefleisch wieder an. Die verringerten Einstandspreise für Schlachtschweine wurden in der Regel im Bereich der Fleischgroßmärkte nicht an die nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben. Insbesondere galt dies für den Bereich der Speck- und Fettartikel.

Schlachtsauen:

Am Markt für Schlachtsauenfleisch führten die reduzierten Einstandspreise für Schlachtsauen auf den nachfolgenden Handelsstufen der Fleischgroßmärkte zu Preisnachlässen. Insgesamt wurde der Handel als fortgesetzt nur verhalten verlaufend beschrieben. Teilweise wird von Angebotsüberhängen berichtet. Die Absatzmöglichkeiten blieben bei allen Produkten hinter den saisonüblich erwarteten Mengen zurück. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Nach den vorausgegangenen Preisreduzierungen waren zuletzt unveränderte Schlachtsauenpreise die Folge. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.10.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,22 EUR/kg SG.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 03.10. bis zum 04.10.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,06	2,02	1,87	11.514

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 11.10.2022 wurden von 560 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,02 bis 2,02 € zu einem Durchschnittspreis von **2,02 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 30.09. bis 06.10.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,99 € und 1,99 € im medianen Mittel zu **1,99 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 11.10.2022, Preise in €, kor. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
39. KW	2,046	1,914	1,852	2,233	2,124	2,040
40. KW	1,946	1,834	1,852	2,237	2,022	-
41. KW	1,946	1,834	1,851	2,238	2,022	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
39. KW	2,255	2,095	2,467	1,914	1,959	
40. KW	2,255	-	2,485	1,828	1,959	
41. KW	2,255	-	-	1,816	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.10. bis zum 12.10.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,22 €/kg SG	
Spanne:	1,22-1,22 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.350 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
39. Kalenderwoche	1,46	14.426
38. Kalenderwoche	1,50	14.879
37. Kalenderwoche	1,50	13.826
36. Kalenderwoche	1,46	14.228

siehe www.vezg.de

Schafe

Das Angebot von schlachtreifen Lämmern geht im Vergleich zur Vorwoche leicht zurück, ist dennoch mehr als ausreichend für die derzeitige Nachfrage. Die Absatzmöglichkeiten werden kleiner als in der Vorwoche beschrieben. Das Preisniveau für Schlachtlämmer gibt nach. Schafe

werden zu Vorwochenbedingungen gehandelt.

Am Hamburger Großmarkt sind die Preise für Lammfleisch stabil. Bundesweit ergänzen Importe das hiesige Lammfleischangebot.

In der Tendenz sind weitere Preisabschläge für Schlachtlämmer denkbar.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 03.10. bis zum 09.10.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,86
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 10.10.2022 bis zum 16.10.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,35 - 3,35	3,40 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 03.10. bis zum 09.10.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,80)	4,50 (4,70)	3,70 (4,00)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 03.10. bis zum 09.10.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	78 (86)	92 (94)
Spanne	64 - 91	55 - 100
Stück	643	860
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (14)	13 (14)
Spanne	9 - 23	1 - 18
Stück	32	22
Tendenz:	schwach	Preise weiter rückläufig

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 03.10. bis zum 09.10.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	100 (100)	87 - 112	1.613	110 (110)	91 - 119
	II. Qualität (bis 50 kg)	67 (71)	59 - 82		73 (78)	50 - 82
Kuhkälber *	11 (14)	9 - 15		14 (14)	9 - 14	1.413

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	201 (201)	160 - 219	296	208 (212)	183 - 215
	II. Qualität (bis 55 kg)	124 (121)	91 - 142		123 (128)	105 - 146
Kuhkälber	100 (107)	82 - 128		103 (107)	91 - 119	246

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	306 (311)	301 - 320	319	317 (322)	292 - 333
	II. Qualität (bis 55 kg)	205 (208)	183 - 228		215 (219)	160 - 237
Kuhkälber	129 (142)	128 - 151		144 (153)	128 - 151	299

vermarktete Kälber:	2.228	1.958
Tendenz	leicht schwächer	leicht schwächer

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 06.10.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	18	18	50 - 260	148	2,23
71 bis 80 kg	34	34	60 - 350	200	2,64
81 bis 90 kg	30	30	100 - 390	240	2,83
91 bis 100 kg	12	12	150 - 280	233	2,48
männlich:					
61 bis 70 kg	40	40	50 - 400	322	4,80
71 bis 80 kg	159	159	60 - 450	375	4,93
81 bis 90 kg	210	210	270 - 510	435	5,11
91 bis 100 kg	108	108	90 - 550	469	4,97
101 bis 110 kg	34	34	440 - 560	504	4,81
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 13.10. 20.10.			

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Am deutschen Schlachtrindermarkt waren im Verlauf der 40. Kalenderwoche im Bereich der Jungbullen und Schlachtkühe uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Die insgesamt zur Verfügung stehenden Angebotsmengen im Bereich der männlichen Gattungen entsprachen dem bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen. Die ausgeglichene Marktlage hatte entsprechend unveränderte Auszahlungspreise zu Wochenbeginn zur Folge. Auch bessere Färsenqualitäten wurden ent-

sprechend bewertet, sodass sich die Preise auf der bisherigen Basis halten konnten. Im Bereich der Schlachtkühe hingegen übten die Schlachtunternehmen stärkeren Druck aus. Diesem konnte insgesamt nicht vollständig ausgewichen werden. Zurückpendelnde Auszahlungspreise waren zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 10.10.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis

für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,98 EUR/kg SG. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) reduzierten sich um 5 Cent auf ein Niveau von 4,05 EUR/kg SG.
Fleischgroßmarkt:
Die Handelsteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt von einem insgesamt recht reibungslosen und zügigen Abverkauf von Rindfleisch. Die Nachfrageinteressen richteten sich dabei neben preisgünstigem Vorderfleisch auch wieder auf andere Artikel. Die größte Nachfrage steht allerdings saisongemäß bei Hack- und Suppenfleisch. Die Abnahme über den Bereich des Einzelhandels fiel dabei eher etwas geringer aus, da nur wenig Werbeaktionen durchgeführt werden. Das Kaufinteresse der Gastronomie hingegen entwickelte sich etwas lebhafter. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Einstand als

auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt kaum Veränderungen.
Schlachtkälber:
Am Markt für Kalbfleisch blieb es auch in der zurückliegenden Berichtswoche im Bereich der Fleischgroßmärkte bei einer stetigen Nachfrage. Insgesamt zeigten sich Händler sowohl mit Preisen als auch mit den umgesetzten Mengen zufrieden. Das Kaufinteresse richtete sich dabei gleichmäßig über alle Artikel der Produktpalette. Die Preise verblieben in der Regel nahe am Vorwocheniveau. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Weitgehend unveränderte Preise dürften die Folge sein. Das bundesdeutsche Mittel für pauschal abgerechnete Kälber pendelte in der 39. Kalenderwoche um 7 Cent auf ein Niveau von 5,74 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht zurück.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 10. Oktober 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,00-4,05	4,10-4,15	4,20-4,25
	Ø-Preis	4,00	4,10	4,20
O3	Spanne	3,95-4,00	4,05-4,10	4,15-4,20
	Ø-Preis	3,95	4,05	4,15
250 kg SG				
P2	Spanne	3,45-3,63		
	Ø-Preis	3,56		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,00-5,07		
	Ø-Preis	5,03		
R3	Spanne	4,95-5,02	4,90-4,97	5,05-5,10
	Ø-Preis	4,98	4,93	5,05
O3	Spanne		4,75-4,82	4,10-4,15
	Ø-Preis		4,78	4,10

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
38. Kalenderwoche	18.040	18.420	+2,1%
39. Kalenderwoche	18.800	17.581	-6,5%
01. - 39. Kalenderwoche	694.893	649.485	-6,5%
Schlachtkühe (E - P)			
38. Kalenderwoche	18.449	17.020	-7,7%
39. Kalenderwoche	19.285	17.253	-10,5%
01. - 39. Kalenderwoche	663.156	592.451	-10,7%
Alle Tiere (E - P)			
38. Kalenderwoche	44.174	42.873	-2,9%
39. Kalenderwoche	45.615	41.786	-8,4%
01. - 39. Kalenderwoche	1.660.820	1.527.038	-8,1%

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.10. bis zum 09.10.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	656	-	512	512	543	512	174	504
Hdkl. U3	615	-	504	505	690	506	83	501
Hdkl. R2	1.200	500-506	504	504	776	506	174	497
Hdkl. R3	824	497-501	499	498	800	501	123	495
Hdkl. O2	316	468-475	472	472	198	476	129	465
Hdkl. O3	682	473-477	475	475	310	477	122	467
Ochsen E-P								
	38	-	452	444	-	-	55	446
Färsen								
Hdkl. R3	246	495-501	501	498	91	498	380	503
Hdkl. O3	221	403-430	415	419	100	415	193	446
Kühe								
Hdkl. R3	44	-	428	431	43	434	62	428
Hdkl. O2	333	406-412	408	413	197	411	133	411
Hdkl. O3	1.031	415-419	417	420	564	419	448	420
Hdkl. P1	736	-	327	330	463	332	362	311
Hdkl. P2	246	-	353	360	306	358	212	359
Hdkl. P3	76	-	363	373	125	379	61	375
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	255	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.525; Ochsen: 38; Färsen: 868; Kühe: 2.753; Kälber: -

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	03.10.2021	25.09.2022	02.10.2022
Belgien	325,70	437,00	435,00
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	374,20	503,20	518,40
Deutschland	429,00	509,40	509,70
Estland	-	-	-
Finnland	384,90	491,00	498,70
Frankreich	402,00	515,00	516,00
Griechenland	-	392,50	392,50
Irland	401,60	456,00	454,90
Italien	396,80	487,80	446,60
Kroatien	377,50	474,20	486,70
Lettland	-	-	-
Litauen	311,40	417,80	418,00
Luxemburg	-	511,60	499,00
Malta	-	-	-
Niederlande	347,00	504,00	476,00
Österreich	410,60	481,00	483,30
Polen	386,80	484,10	466,80
Portugal	403,40	479,80	480,30
Republik Tschechien	352,20	447,40	442,80
Rumänien	286,90	424,20	-
Schweden	471,90	-	515,80
Slowakei	351,10	475,00	472,00
Slowenien	346,00	424,80	439,90
Spanien	384,50	494,90	493,90
Ungarn	-	-	-
EU	405,90	496,77	496,89

Quelle: EU-Kommission

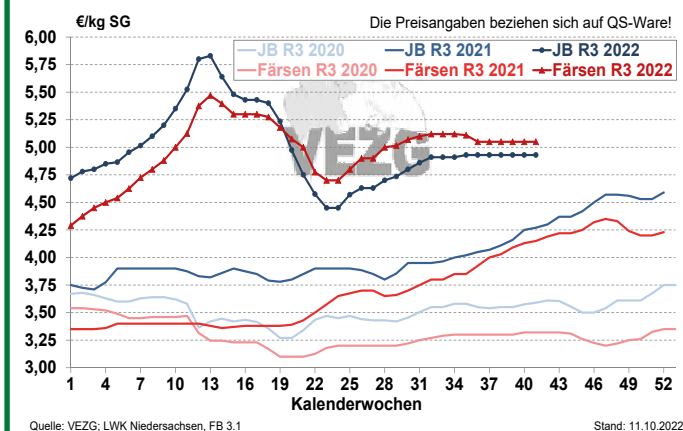
Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A - Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Marktchart

VEZG: Färsen R3 (300 kg) + Jungbullen R3 (SBT+BV)



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 06.10.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	6	300 - 400	340,00	5,83
Bullkälber 61 - 80 kg	18	80 - 540	382,78	5,27
Bullkälber 81 - 100 kg	58	120 - 620	438,79	4,79
Bullkälber 101 - 150 kg	61	280 - 680	524,75	4,35
Bullkälber 151 - 200 kg	22	200 - 850	560,45	3,08
Bullkälber 201 - 250 kg	28	440 - 880	720,71	3,21
Bullkälber 251 - 300 kg	32	480 - 1.080	799,06	2,93
Bullkälber über 300 kg	18	580 - 1.180	1.042,22	3,27
Bullkälber gesamt	243	80 - 1.180	589,42	3,67
wbl. Kälber bis 100 kg	41	40 - 480	213,66	2,69
wbl. Kälber 101 - 200 kg	52	200 - 660	444,62	2,93
wbl. Kälber über 200 kg	28	480 - 1.080	768,93	2,52
weibliche Kälber gesamt	121	40 - 1.080	441,40	2,71

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 06.10.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	2	1.400	1.600	1.500
Kühe	4	1.700	2.800	2.413
Rinder	93	1.350	3.700	2.477
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Sehr qualitativ hochwertiges Auktionsangebot flott, zu stabil guten Preisen verkauft, Nachfrage konnte bei Weitem nicht bedient werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	18.10.2022
Masterrind Verden	25.10.2022
Rinder-Union Münster	27.10.2022
Masterrind Lingen	01.11.2022
Masterrind Lingen (Exclusive)	03.11.2022
Osnabrücker Herdbuch	09.11.2022